

Dramapädagogik

Spielerische und theatrale Wege und Methoden im Mathematikunterricht und beim Aufbau pädagogisch professioneller Kompetenzen

Lehrender: Mag. Karl Eigenbauer

Themen: Dramapädagogik als multisensorische, ganzheitliche und handlungsorientierte Lern- und Unterrichtsform

Beschreibung:

„Der Lehrer ist ein Performer mit 24 Uraufführungen pro Woche bei freiem Eintritt.“
Dieses launige Zitat aus einer theaterpädagogischen Fachtagung verweist auf die Tatsache, dass kaum jemand so häufig im Rampenlicht steht wie die Lehrperson.

Theatrale Methoden tragen nicht nur dazu bei, sich praxisorientiert mit der eigenen Rolle als Lehrperson auseinanderzusetzen und persönliche Potenziale zu erkennen, sondern helfen auch, gelingende Beziehungen mit der Klasse zu gestalten. Jegliche theatrale Arbeit bedeutet für die Schüler*innen natürlich auch Lernen über sich selbst.

Theaterpädagogische Arbeitsweisen sind nicht nur auf Schultheateraufführungen beschränkt. Szenische und theaterpädagogische Verfahren können ebenso im Fachunterricht gewinnbringend eingesetzt werden. Die verwendeten Theatertechniken sind hier – als Mittel zum Zweck – immer mit einer pädagogischen oder sozialen Zielsetzung verbunden. Nicht die Qualität der Darstellung steht im Zentrum, sondern der Inhalt. Die fiktive Spielwelt schafft einen geschützten Rahmen, innerhalb dessen sich die Schüler*innen erproben können. Dramapädagogische Ansätze schaffen ein ganzheitliches Erleben und Erfassen von Unterrichtsstoff, an dem auch Körpersprache, Mimik und Gestik beteiligt sind.

Lernergebnisse:

Nach Teilnahme in diesem Block ...

- können Sie Dramapädagogik als soziale und persönlichkeitsbildende Lernform beschreiben
- können Sie spielerische und szenische Methoden in verschiedenen Kontexten (auch zur Wissensaneignung) einsetzen
- kennen Sie ein Basisrepertoire an dramapädagogischen Methoden und Übungen durch eigene Spielerfahrung
- haben Sie einen ersten Einblick in Ausgangspunkt, Aufbau und Zielsetzung dramapädagogischen Arbeitens erhalten

Literatur:

Felder, Marcel (2016): Auftrittskompetenztraining in der Ausbildung von Lehrpersonen. Theatrale Lehr- und Lernformen in der Erweiterung kommunikativer Basiskompetenzen. Saarbrücken: Akademiker Verlag

Kempe, Andy & Winkelmann, Ulrike (1998): Das Klassenzimmer als Bühne: Dramapädagogische Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe. Donauwörth: Auer

Köhler, Julia (2017): Theatrale Wege in der Lehrer/innenbildung. Theaterpädagogische Theorie und Praxis in der Ausbildung von Lehramtsstudierenden. München: kopaed

Kramer, Martin (2008): Schule ist Theater. Theatrale Methoden als Grundlage des Unterrichtens. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren

Plath, Maike (2015): „Spielend“ unterrichten und Kommunikation gestalten. Mit schauspielerischen Mitteln für Unterricht begeistern. 2., erweiterte Auflage. Weinheim und Basel: Beltz

Scheller, Ingo (1998): Szenisches Spiel: Handbuch für die pädagogische Praxis. Berlin: Cornelsen Scriptor

Welscher-Forke, Ulrike (1999): Lernen fördern mit Elementen des Szenische Spiels. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren

Winkelmann, Ulrike (2015): Vergnüglich Lernen! Ein Praxisbuch über die Lehr- und Lernmethode der Dramapädagogik. Berlin: Verlag für Vergnügliches lernen